

Subject: I survived Sushi!

SDate: Mon, 31 Jul 2000 15:45:30 +0200

So - ganz kurz ein Bericht zur Lage der Nation: Toller Flug, echt bequem, guter Service. Alles Bestens.

Angekommen um ca 15.00 Uhr Ortszeit. Dann ne Stunde zum Hotel mit so nem Flughafibus. Ein riesenkasten.

ich bin im 28. Stock. Blick auf die Bucht von Tokio - nicht schlecht, aber Puschendorf ist auch ganz schoen. (nur nicht so hoch :) Der bisher einzige und tiefsitzende Eindruck ist aber, dass das hier alles einfach SCHWEINETEUER ist. Die sind nicht ganz dicht. Echt. Hab vorhin eine rauchen wollen und mir nen Kaffee gegoennt. Da kannste ja normalerweise nicht allzuviel falsch machen. BINGO! 13.50.-DM. Ey- und der war nicht mal so gut wie der von Aldi, den mir Frau Lorenz taeglich in meiner Mega-Kaffemaschine braut. Dann war ich nen Happen Essen. Im 48. Stock. Eingerichtet wie ne Bahnhofsgaststaette (minimalistisch halt). Das Essen - hatte noch nie vorher Sushi gegessen - naja - sagen wir mal: gewoenungsbeduerftig (Schweinebraten ist echt auch nicht schlecht!)ABER!! 200.-DM. Und nich mal Satt geworden! Morgen tret ich ein paar Japaner tot dafuer. Die sind nicht ganz echt! (Warum mein Laptop grad fett geschrieben hat, weiss ich nicht. Wahrscheinlich hat der auch zuviel Sushi abbekommen). Jedenfalls Sushi: Echt cool. Das faengt schon damit an, dass sie Dir ein nasses Handtuch auf den Tisch legen. Naja - ich wollt kein Spielverderber sein und hab angefangen, mich auszuziehen. (Andre Laender, andre Sitten - hab ich mir gedacht). Das ging solange gut, bis diese Irren Japaner Standing Ovations gegeben haben, was den Geschaeftsfuehrer auf die Platte rief, der mir erklaerte, das sei kein Badehandtuch, sondern zum Reinigen der Haende. Naja - kann ja mal passieren. Woher soll ich denn das auch wissen. In Puschendorf gibts so was nicht. Da zieht man sich aus, sobald man ein Handtuch sieht. Punkt. Naja - jedenfalls ging der Spass dann erst richtig los, als ein Teller mit lauter bunten Haeufchen auf den Tisch kam. Und jedes Haeufchen hatte ne andere Konsistenz.

Das ging von Sproede wie Diamant bis wabbelig und schlotzig wie - naja - das erspar ich Dir jetzt lieber. Am

Unverfaenglichsten sah mir ein gruenes Baetzchen aus. Damit wollte ich beginnen. Gabel! Wo ist das Besteck? Fehlanzeige. Blick zum Nachbartisch. Die schienen grad fuer die Fecherolympiade zu trainieren, jedenfalls stachen die mit so Holzschwertern aufeinander ein. Sowas hatte ich auch. In Ermangelung fraenkischen Essbestecks probierte ich es also mit diesen Stecken. Echt witzig, was man damit alles anstellen kann. Ueberhaupt nicht witzig ist, was DIE mit MIR angestellt haben. Echt die Haerte. Jedenfalls gelang es mir in einem gewagten Balanceakt besagtes gruene Baetzchen soweit vom Teller zu schnipsen, dass ich es mit einem Beherzten Sprung mit offenem Mund knapp ueber dem Boden schnappen konnte. Im Geiste begruesste ich jede Kalorie einzeln, die ich durch diese Tat meinem ausgemergelten Koerper habe zufuehren koennen.

Als ich wieder zu mir kam, drang gerade das letzte Rauchwoelckchen aus meinen Ohren. Dieses gruene Teufelszeug war ncihts anderes gewesen als konzentrierte, gepresste Hoellenglut. Mir hats den Gaumen bis zum Ar.. verbrannt von dem Zeugs. Die japanischen Saebelfechter am Nachbartisch wuerdigten mich keiner Miene. Den Flaechenbrand in meinem Koerper versuchte ich durch ein graubraunes Gewabbel zu loeschen. Nur wie das Zeug auf die Stecken kriegen? Keine chance. Dann also die weisse Kugel da. In jeder Faust einen dieser Stoecke klemmte cih das Ding ein, lupfte es an und brachte es zum Mund. Ich biss gleich zu und mit einer Explosion, die man hier seit dem letzten Ausbruch des Fujiyama nicht mehr gehoert hatte, zerbarst das Ding zwischen meinen Zaehnen. Wie sich spaeter herausstellte, hatte ich in meiner Verzweiflung den Salzstreuer erwischt. Jedenfalls liess es mein Ehrgeiz nicht zu, auch nur eine einzige der angeblichen Leckereien verwaist und unbenutzt auf dem Teller liegen zu lassen. So jonglierte ich nach und nach gepresste Delfinflossen, blanchierten Walfischhoden, geschroteten Seetang, einen Buechsenoeffner, ganz fein geraspeltes Fensterglas, ein Stueck hellblaues Plastik, ne Steckdose (in gruen) und ein weisses Vogelnestchen (muss von nem Nestfluechter gewesen sein - jedenfalls war kein Piepmatz drin) an meinen Mund. Und das alles fuer 200.-DM!! Dafuer krieg ich in Middelfranggen logger 10 Schweinsbraten mit

Kloessen und Blaukraut und 2 Hefeweizen. Ich darf gar nicht dran denken!

Nach Begleichung der Rechnung (200.-DM !! Hab ich das schon erwähnt?) Hab ich diesen grinsenden Fatzke am Eingang mit einer dieser Holzlanzen erstochen. Is ja auch wahr. Sollen sie einem so ein Zeug nicht geben, wenn mans nicht benutzen darf! Haett er mir gleich ne Gabel gegeben, wuerd er jetzt noch grinsen. Selbst schuld!

Also - Du siehst. Man hat mich hier nach Landessitte empfangen und ich bemuehe mich redlich, die Gepflogenheiten und Braeuche dieses seltsamen Volkes zu beachten.

Ciao

Papa